

"freiwillige" Sommerschule

Beitrag von „MilaB“ vom 24. Juni 2020 22:56

Ich kenne diese Sommerschulen schon aus meiner Zeit als Studentin. Wir haben in Köln damals zwei Blöcke a 14 Tage DaZ-Unterricht für VKs (Vorbereitungsklassen) angeboten. Als Studenten mussten wir dafür ein Seminar in der Uni im Rahmen des DaZ-Studiums und einen Blocktag als Vorbereitung besuchen, an dem wir eine Reihenplanung und Unterrichtsinhalte erarbeiten und präsentieren mussten.

Anschließend haben wir in den 14 Tagen so viele Stunden in der Sommerschule unterrichtet, dass wir anschließend ein Zertifikat als Sprachförderkraft von der Uni bekamen und damit dann an Hauptschulen im Umkreis in den VKs kleine Fördergruppen unterstützt haben. Das hab ich danach ungefähr ein halbes Jahr gemacht. Für ein bisschen Geld. Die Erfahrung war allerdings wichtiger für mich.

Man müsste sich mal an den Unis umhören, was für Konzepte dort für und während der Coronamaßnahmen entwickelt wurden. kann mir vorstelle, dass da ganz gute Sachen auf dem Weg sind.

Die Angebote waren für Schüler und Studenten echt ganz gut. Angemeldet wurden die Schüler über ihre Schulen.